

START MIT NEUEM PROGRAMM IM HERBST 2023 IN
WR. NEUSTADT, OBERPULLENDORF UND HEILIGENKREUZ A. W.

wesentlich leben

Lehrgang für Mystik
und Kontemplation

Lehrgang
2023/24

Foto:
Magdalena Maurer

Bildungszentrum
St. Bernhard

KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien

DIÖZESE EISENSTADT

FÖRUM
Katholischer
Erwachsenenbildung
der Diözese Eisenstadt

Mystik

Mystik steht für vieles:

Erkennen seiner selbst.

Befreiung von sich selbst.

Radikal neue Sicht auf die Welt.

Tiefere Begegnung mit dem Du.

Erfahrung der Verbundenheit allen Lebens.

Begegnung mit dem Grund des Seienden.

Mystikerinnen und Mystiker leben uns seit je her vor, wie weit man kommen kann, wenn man sich einlässt auf das Ewige in seinem Inneren. Verblüffend sind die historischen Berichte darüber, was sie gesellschaftlich bewirkt haben aus ihrem Erleben einer inneren Wahrheit.

Dieser Lehrgang ist an Menschen gerichtet, die ernsthaft auf der Suche sind nach einer Ruhe, aus der sie ihr Leben achtsam und verantwortungsvoll gestalten möchten.

Im Lehrgang werden christliche mystische Bewegung von der Bibel bis zu zeitgenössischen Strömungen vorgestellt. Dabei geht es nicht vorrangig um das Referieren von Inhalten, sondern um den je eigenen spirituellen Weg der Teilnehmenden. Fixe Bestandteile der Kurseinheiten sind das gemeinsame Üben von Kontemplation und der Austausch der eigenen Erfahrungen.

Kriterien für die Kursteilnahme

- Psychische Stabilität
- Bereitschaft sich auf einen persönlichen Entwicklungsprozess einzulassen
- Schriftliche Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben

Nach Zusage seitens der Kursleitung und Einzahlung der Anzahlung ist die Teilnahme fix. Maximale Teilnehmerzahl: 20
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungszentrums St. Bernhard.

Foto: Magdalena Maurer



Vom Hl. Benedikt heißt es:

*„Dann kehrte er in seine geliebte Einsamkeit zurück.
Allein, unter den Augen Gottes wohnte er bei sich selbst.“*

Diesen Wohnraum tragen wir in uns. Ein Heiliger Raum, bewohnt von der Göttlichen Wirklichkeit, dem Großen Geheimnis. Dort sind wir ganz bei uns. Aus der Angst und der Atemlosigkeit können wir immer wieder dorthin zurück kehren. Um diesen Raum wahrnehmen zu können, brauchen wir nichts weiter zu tun, als unsere ganze Aufmerksamkeit auf die Gegenwart zu richten. (Susanne Gross)

Programm

Freitag, 22. und Samstag, 23. September 2023, St. Bernhard

EINFÜHRUNGSWOCHENENDE



Einführung ins Thema, Organisatorisches zum Lehrgang, Überblick über die Mystikgeschichte (Markus Iby), integrales Christentum (Barbara Buchinger), zeitgenössische Mystik am Beispiel Richard Rohr und Sabine Bobert (Peter Maurer)

Freitag, 20. und Samstag, 21. Oktober 2023, St. Bernhard

DIE PRAXIS ZUR THEORIA – MYSTIK IN DER ORTHODOXIE

Ausgehend vom patristischen Dreischritt Reinigung – Erleuchtung – Einung und Dionysios Areopagites betrachten wir biblische Grundlagen, Etappen und Implikationen des für die Ostkirche zentralen Prozesses der Vergöttlichung (theosis): Geistliche Schätze wie die Klimax des hl. Johannes vom Sinai. Die sog. Acht-Laster-Lehre, eine Seelenkartographie des Evagrius Pontikos aus dem Milieu der Wüstenväter. Die Bedeutung der orthodoxen Liturgie. Die Ikonen als Fenster ins Himmelreich. Das Jesusgebet, das sich aus dem monastischen Kontext der Hesychasten heraus in allen Volksschichten und seit dem 20. Jh. auch im Westen verbreitet hat.



REFERENT: Johannes Hauck OSB aus der Abtei Niederaltaich/Bayern ist Mönch im byzantinischen Ritus, Schriftleiter der Zeitschrift UNA SANCTA und seit ca. 20 Jahren aktiv in der Vermittlung monastischer und ostkirchlicher Spiritualität auf verschiedenen Ebenen und in Vorträgen, Seminaren und Publikationen.

Freitag, 17. und Samstag, 18. November 2023, St. Bernhard

VON GESCHICHTE BERÜHRT

ZU GAST BEI SCHWESTERN UND BRÜDERN EINER 2000-JÄHRIGEN MYSTIKGESCHICHTE

Spirituelle Fragen der Gegenwart erfordern kreative, neue Antworten. Um tragfähige Antworten zu finden, lohnt es sich freilich, unseren Schwestern und Brüdern der Mystikgeschichte einen Besuch abzustatten: Leibgebet der ägyptischen Wüsten-Mütter, Ernährungsspiritualität des Hl. Benedikts, spirituelle Meno- und Andropause bei Johannes Tauler, Herzmeditation der Isabella de Spirito Sancto und vieles mehr...



REFERENT: PD Dr. Karl Steinmetz hat Theologie, Philosophie und Geschichte studiert, in München & Oxford promoviert, in Wien habilitiert und sich auf Klostermedizin & Traditionelle Europäische Medizin sowie Spiritualitätsforschung spezialisiert.

Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Dezember 2023, Haus der Stille

KONTEMPLATION – DER CHRISTLICH-MYSTISCHE WEG ÜBUNGSTAGE IM HAUS DER STILLE BEI GRAZ

Ein mystischer Weg ist ein Weg der Bewusstwerdung. Die Haltung eines gesammelten Da-Seins ermöglicht, im Leben wach und präsent zu sein. Eine einfache Meditationsweise unterstützt diesen Weg. Es geht um einen Prozess der achtsamen Selbsterkenntnis, der gleichzeitig für die Wahrnehmung der göttlichen Wirklichkeit bereitmacht. In drei Schritten üben wir gesammeltes Wahrnehmen: spüren in die Hände,



aufmerksames Atmen, einlassen in den Namen Jesu. Wir verbringen die Tage im Schweigen, Übungseinheiten und Impulse zum kontemplativen Prozess wechseln sich ab.

REFERENTIN: Mag.^a Susanne Gross - Spirituelle Begleiterin, Geschichtenschriftstellerin, Psychologische Beratung, Leiterin von Meditations- und Kontemplationsseminaren. Bis Ende 2018 Referentin für Spiritualität und Leiterin des Referates für Spiritualität der Diözese Linz

Freitag, 12. und Samstag, 13. Jänner 2024, St. Bernhard

MYSTIK IN DER BIBEL

Die Bibel, und mithin auch das Alte Testament, sind für christliche Mystiker:innen die Basis ihrer G*ttliche und ihres inneren Weges. Wie aber lesen sie diese Texte und können wir das heute übernehmen und lernen? Im Seminar werden Lesarten der Bibel vorgestellt, die aus der Mystik kommen und vielleicht auch dorthin führen können.



REFERENTIN: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Rapp, MA - promovierte und habilitierte Alttestamentlerin, Professorin an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein, Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, Meditationspraxis seit vielen Jahren, Bioenergetische Analytikerin in Ausbildung.

Freitag, 9. und Samstag, 10. März 2024, St. Bernhard

INTERRELIGIÖSE MYSTIK I – BEGEGNUNG MIT DEM BUDDHISMUS

Buddhismus und Christentum unterscheiden sich in vielem – doch sie treffen einander dort, wo es um die Erfahrung des Wesentlichen geht. Der Jesuitenpater H.M.Enomiya-Lassalle (1898 -1990) erfuhr die Übungspraxis des Zen-Buddhismus als einen offenen Weg. Die Begegnung von Christentum und Zen im 20. Jahrhundert, die wesentlich von Enomiya-Lassalle geprägt wurde, gehört zu den wichtigen spirituellen



Erneuerungsgeschichten.

REFERENTIN: Dr.ⁱⁿ Ursula Baatz - Philosophin und Publizistin, langjährige ORF-Redakteurin (Ö1-Wissenschaft und Religion). Mitbegründerin von „polylog-Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren“. Studienaufenthalte in Asien und Lateinamerika, Zen-Lehrerin (Escuela Zen „Zendo Betania“), Publikationen u.a.: Erleuchtung trifft Auferstehung; Zen-Buddhismus und Christentum. Eine Orientierung; Achtsamkeit – der Boom, Hintergründe, Praktiken, Perspektiven

Freitag, 5. und Samstag, 6. April 2024, Oberpullendorf

INTERRELIGIÖSE MYSTIK II – BEGEGNUNG MIT DEM HINDUISMUS

In der Begegnung zwischen Christentum und indischen Religionen haben Henri Le Saux OSB/Swami Abhishiktananda (1910-1973) und Raimon Panikkar (1918-2010) wesentliche Erfahrungen gemacht und reflektiert, die christliches Denken von einem eurozentrischen und heilsexklusiven Gesichtspunkt zu einer universal mystischen und religionstheologisch pluralistischen Haltung öffneten. Panikkar fasste seinen



Weg in dem Satz zusammen: „Ich bin als Christ gegangen, ich habe mich als Hindu gefunden, und ich kehrte als Buddhist zurück, ohne doch aufgehört zu haben, ein Christ zu sein.“

REFERENT: Dr. theol. Christian Hackbarth-Johnson - ev. Theologe, Religionswissenschaftler, Lehrer für Zen und Yoga, lebt in Dachau bei München, zahlreiche Aufenthalte in Indien, lehrt in Meditations- und Erwachsenenbildungshäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Freitag, 24. und Samstag, 25. Mai 2024, Oberpullendorf

MEISTER ECKHART UND LEHRGANGSBSCHLUSS

„Nimm dich selbst wahr. Und wo du dich findest, da lass dich. Das ist das Allerbeste.“ Das ist eine typische Eckhart-Aussage. Die Radikalität seiner Gedanken ist mitunter herausfordernd, doch findet man bei dieser Größe der mittelalterlichen Mystik glasklare Lebensweisheit, befreiten Umgang mit sich selber und ein schlüssiges Weltbild. Was uns Eckhart da vorgelebt hat, macht ihn seit 800 Jahren zu einer fixen Größe der Mystik.



REFERENT: MMag. Markus Iby - Theologiestudien in Graz und Wien, begleitet beruflich Religionslehrer:innen und Mitarbeiter:innen der Pastoral während ihrer Ausbildungszeit, langjährige Beschäftigung mit Meister Eckhart.

REGELMÄSSIGE ÜBUNGSGRUPPEN:

PFARRZENTRUM OBERPULLENDORF – MEHR INFO: www.martinus.at/oberpullendorf

„Stilles Sein“ – Kontemplation in der Gruppe

Donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr, zweiwöchentlich Meditationsraum im Pfarrzentrum

BILDUNGSZENTRUM ST. BERNHARD – MEHR INFO: www.st-bernhard.at/mystik

MYSTIK im Alltag – kontemplative Übungsgruppe

monatlich abwechselnd Dienstag oder Mittwoch von 17.00 bis ca. 18.30 Uhr vor Ort im Bildungszentrum, von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr online als ZOOM-Video-Gruppe

Unterwegs mit dem Herzensgebet – meditative Übungsgruppe

monatlich an einem Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr

Lehrgangsbegleitung

Mag.^a Barbara Buchinger - Erwachsenenbildnerin, Pastorale Dienste der Diözese Eisenstadt

MMag. Markus Iby - Ausbildungsleiter, Diözese Eisenstadt

Mag. Peter Maurer, MAS - Erwachsenenbildner, Geistlicher Begleiter, BZ St. Bernhard, Erzdiözese Wien

Mag.^a Maria Luise Schmitz-Kronaus - Meditationsleiterin, Geistliche Begleiterin, BZ St. Bernhard, EDW

Kosten

€ 750,- (zahlbar in zwei Raten)

Anzahlung: € 250,- bei der Anmeldung,
2. Rate € 500,- im Jänner 2024

Kurszeiten

Freitag, 16.00 bis 21.00 Uhr

Samstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

Modul 4 zusätzlich Sonntag mittags

Zzgl. Nächtigungskosten: bei Bedarf in Wiener Neustadt und Oberpullendorf (Preise auf Anfrage),
bei Modul 4 Vollpension im Haus der Stille: € 55,- / Tag.

Anmeldung bis 15. Juli 2023

Kontakt: Bildungszentrum St. Bernhard, 2700 Wiener Neustadt, Domplatz 1

Tel.: 02622 / 29131, E-Mail: st.bernhard@edw.or.at

Lehrgangsorte



Bildungszentrum St. Bernhard

Domplatz 1

2700 Wr. Neustadt

www.st-bernhard.at



Pfarrzentrum Oberpullendorf

Hauptstraße 66

7350 Oberpullendorf

www.martinus.at/oberpullendorf



Haus der Stille

Friedensplatz 1

8081 Heiligenkreuz am Waasen

www.haus-der-stille.at

Eine Veranstaltung von Pastorale Dienste der Diözese Eisenstadt und Bildungszentrum St. Bernhard der Erzdiözese Wien mit Unterstützung von Pastoralamt der Erzdiözese Wien Spiritualität.

Irrtum und Änderung vorbehalten.